

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 330.

Montag den 26. November.

1849.

Etwas über Socialismus und die Arbeiterfrage.

Der Socialismus und die damit verbundene Arbeiterfrage, jetzt das Thema des Tages, sind zu vergleichen einer complicirten und tiefwurzelnden Krankheit des menschlichen Körpers. So wenig als eine solche complicirte Krankheit durch ein Universalmittel vollständig geheilt und gehoben werden kann, eben so wenig ist die Frage des Socialismus vollständig und allseitig befriedigend zu lösen, denn die menschliche Gesellschaft und ihre bürgerlichen Verhältnisse ist ein gar zu künstlich zusammengesetzter Körper und hängt zusammen wie ein organisches Ganze. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, daß theilweise zeitgemäße Verbesserungen und Erleichterungen nicht möglich wären, im Gegentheil, der Staat muß ob dieser vorherrschend wichtigen Angelegenheit für nicht nur politisches, sondern auch materielles Wohlbefinden seiner Staatsbürger, unablässig darauf bedacht sein, praktisch mögliche Verbesserungen einzuführen, und es nicht zu machen wie ein Quacksalber, der das Uebel nur unterdrückt und von der Oberfläche in die Glieder vertreibt. Sonderbar genug ist es in der That, daß wenn man von Arbeitern spricht, fast immer nur Handarbeiter, Fabrikarbeiter und höchstens noch Handwerksgehilfen darunter verstanden werden, die zahlreiche Classe der Künstler und Gelehrten, die sogen. Arbeiter des Gedankens, dagegen kämen dabei gar nicht in Betracht, und doch hätten sie eben so viel gerechten Anspruch auf Verbesserung ihrer Lage, wenn diese überhaupt vom Staate zu bewirken wäre. Allein der Staat ist außer Stande, dieser Anforderung zu genügen, denn er hat die Mittel nicht, Allen ausreichende Arbeit zu gewähren, wie schon unlängst Thiers in der Nationalversammlung ganz richtig bemerkte, denn es kann der Anlaß zu genügender Arbeit nur Sache des allgemeinen Privatverkehrs sein, welcher sich als natürliche Folge ruhiger Zeit von selbst wieder belebt.

Die Ideen von Association der Arbeit, Vermählung der Arbeit mit dem Capitale, werden für ihre Verwirklichung noch lange auf sich warten lassen, denn für Ausführung der erstern fehlt der große

Hebel aller Dinge — das Capital, und wenn sich nicht sehr reiche Capitalisten mit ihren Fonds dabei wirklich betheiligen, so wird schwerlich etwas daraus werden.
L. Albert.

Miscelle.

Helgolands Bedeutung 1809—1813. Das kleine Helgoland, eine Insel, die jetzt kaum so viel Viertelstunden, als einst Meilen zählt, zwischen den Küsten Hollands und Hannover's gleichweit von der Elbe, Weser, Jahde und Eider gelegen, einst ein Nest von Seeräubern, die als Wappen Rad und Galgen auf dem Aermel trugen und deren letzter Häuptling sich nannte: „Ich von meinen eigenen, nicht von Gottes Gnaden, der lange Peter, Mörder der Holländer, Einfanger der Hamburger, Stürmer der Dänen, Zuchtruthe der Bremer“, dies kleine Eiland, sagen wir, spielte in den genannten Jahren eine wunderbare Rolle. Die Engländer hatten es 1807 ohne Widerstand in Besitz genommen und zu einem Depot des Schmuggelhandels gemacht, indem sie zugleich eine Station für ihre Schiffe daselbst hatten, womit sie alle Häfen Deutschlands blockirten. Der Felsen faßte nun bald ein ungeheures Kriegsmagazin, ward aber auch das Eldorado des Schleichhandels, welcher des Continentsystems spottete. Helgoland hieß damals Klein-London. Die größten Handelshäuser Englands, Hollands, Deutschlands, hatten ihre Comptoirs daselbst. Handelsabenteurer ohne Zahl trieben sich daselbst herum. Täglich liefen 3—400 Schiffe ein. Um aber das merkwürdige Schauspiel voll zu machen, gaben sich hier Generale, Diplomaten und Fürsten aus allen Ländern Rendezvous, gegen Napoleon zu arbeiten. Hierher kam Gustav IV. Adolph, Karl X., Friedrich Wilhelm von Braunschweig, Wallmoden, Sneysenau, und wer weiß, wie viele Andere, die in den kleinen Häusern der Fischer und Schiffer hier über die wichtigsten Unternehmungen berathschlagten und die Schicksale vorbereiteten, welche von 1813 der europäischen Welt eine andere Gestaltung gaben! *r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 1. April bis mit 30. Juni 1849.

Für 144,584 Personen	103,566	sp	19	7/8	5	2
Fracht, Brutto-Einnahme	64,654	=	15	=	5	=
von der Königl. Post	1,387	=	—	=	—	=
Salzfracht	7,188	=	26	=	—	=
de Magdeburger Bahnstrecke	10,382	=	9	=	—	=
aus dem directen Verkehr zwischen Hamburg, Berlin, Leipzig und Dresden	24,867	=	11	=	—	=

Summa 212,046 sp 21 7/8 — 2.

Leipzig den 24. November 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Sinert, f. d. Vorstehenden.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Postzüge 10 U. Vorm. (bis Pösch 5 1/2 U. Abends). Von
Kiesau und Pösch früh 6 Uhr.

Berlin über Rödberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 8 1/2 U. Abends.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends
bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
6 1/4 U. Abends bis Erfurt.

„ „ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8 1/2 U. früh,
2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 U.
Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Gesehkunde (Adv. Helfer),
englische Sprache.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

Heute Montag den 26. November

Zweites Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Concert-Duverture (C moll) von Gustav Flügel (neu, Mspt.) Scene und Arie „Wie nahte mit der Schummer,“ aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber, gesungen von Fräul. Henriette Fritsche. Concert für Pianoforte (E moll) von F. Chopin (Adagio und Rondo), vorgetragen von Fr. Marie Wied. Frühlingslied „der Frühling naht mit Brausen,“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Henriette Fritsche. Campanella von R. Willmers und Perles d'écume von Th. Kullak, vorgetragen von Fr. Marie Wied. **Zweiter Theil.** Sinfonia eroica (No. 3) von L. van Beethoven.

Billets zu 10 Neugr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. F. Whistling und an der Casse zu haben; Billets für numerirte Plätze im Saal zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das Directorium des Musikvereins Euterpe.

Theater. (32. Abonnementsvorstellung.)

Graf Waldemar,

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.

Personen:

Waldemar Graf Schenk	Herr Refowsky-Linden.
Hugo Graf Schenk, sein Vetter	= von Othogracen.
Rittmeister von Randor	= Guttmann.
Henry von Sorben	= Henry.
Fedor Iwanowitsch Fürst Udaschkin	= Kühn.
Georgine Fürstin Udaschkin	Fräul. Schäfer.
Siller, Gärtner	Herr Paulmann.
Gertud, seine Tochter	Frau Bost.
Hans, sein Pflegesohn	Leontine Paulmann.
Gordon, Stallmeister	Herr Wilde.
Bor, Kammerdiener	= Weirner.
Frau Bor, seine Mutter	Frau Gide.
Rosa, ein Bürgermädchen	Fräul. Dienelt I.
Bose, Arbeiter	Herr Saalbach.
Der Bezirksvorsteher	= Stürmer.
Ein Nachtwächter	= Hofmann.
Eine Kammerfrau der Fürstin Udaschkin	Frau Sattler.
Ein Bedienter des Grafen Waldemar	Herr Ludwig.
Erster Herr,	= Meißner.
Zweiter Herr,	= Klemm.
Gäste. Volk. Bediente.	

Theater-Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die für heute (zum Besten des Theater-Pensionsfonds) angekündigte Vorstellung „Prinz Friedrich“ nicht gegeben werden.

Leipzig den 25. November 1849.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. November 1849.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. nach R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
18.	Morgens 8	28. 0,6	+ 0,6	NW.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 1—	+ 1—	WNW.	bewölkt.
	Abends 10	— 1,4	— 1—	WNW.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 0,7	— 1,8	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0,7	+ 2,6	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0,2	— 1,4	W.	gestirnt.
20.	Morgens 8	28. —	— 1—	WSW.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	28. —	+ 1—	WSW.	Schneeflocken.
	Abends 10	— 0,2	+ 1—	WSW.	trübe, feucht.
21.	Morgens 8	— 0,2	+ 0,4	W.	trübe, Nebel.
	Nachmittags 2	— 0,2	+ 1,7	W.	gewölkt.
	Abends 10	— 0,2	— 0—	W.	bewölkt.
22.	Morgens 8	27. 11,4	— 0—	W.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 11—	+ 1,6	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10,5	— 1,8	WNW.	gestirnt.
23.	Morgens 8	— 10—	— 3—	N.	gewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 1,4	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9—	— 1—	SO.	bewölkt.
24.	Morgens 8	— 7,5	+ 0,5	OSO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	— 5,8	+ 3,2	OSO.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 3,7	+ 1,6	SO.	trübe, feucht.

Berliner Börse, am 24. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	102	—
Berg-Märkische —	—	48	Nordb. Fried. Wlb. 40	—	52½
d° Priorit. . . . 50	—	100	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87	Oberschles. A. 3½	—	109
d° Prior.-Actien 40	—	93½	d° Prioritäts. . . 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	82½	Oberschles. B. 3½	—	105½
d° Prior. . . . 4½	—	98½	Potsdam-Magd. —	—	65½
d° d° II. Ser. 4½	95½	—	d° Oblig. A. u. B. 40	91½	—
Berlin-Stettin —	—	107	d° Prior.-Oblig. 50	—	101½
d° Priorität. —	—	104½	Rheinische . . . —	47	—
Breslau-Freib. . . 40	—	78½	d° Priorität. . . 40	—	—
d° Prior. . . . 40	—	—	d° Preference. 30	—	—
Chemnitz-Riesa . 50	—	—	d° v. Staat gar. 3½	—	—
d° Prior. . . . 3½	—	95½	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. . . . 4½	100½	100	Stargard-Posen 3½	—	85
Craueu-Oberschl. 40	—	70	Thüringische . . . —	—	65½
d° Prior. . . . 40	—	—	d° Priorit. . . . 4½	—	97½
Düsseld.-Elberf. —	—	78	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
d° Priorität. . . 40	—	—	d° Priorit. . . . 50	—	—
Kiel-Altona . . . 40	—	—	Zarskoie-Selo . . . —	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	140½			
Magdb.-Wittenb. 40	—	65½			
Mail.-Venedig . . 40	—	—			
Niedersch.-Mk. 3½	—	83½			
d° Priorität. . . 40	—	93½			
d° d° 50	—	—			

Die Course der Fonds und Actien erhielten sich fest und von letzteren wurden Berlin-Anhalter, Potsdam-Magdeb., Starab.-Posener u. Berlin-Stettiner 2% höher bezahlt, dagegen waren Rheinische billiger zu haben.

Berlin, 24. Nov. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 27—28, pr. Nov.-Dec. 26½—27, pr. Frühjahr 27½—28. Hafer loco 15½—17, pr. Frühjahr 16½. Gerste loco 24—26, kleine 18—22. Rüböl loco 14½, pr. Nov.-Dec. 14½, Dec.-Jan. 14½—15, Jan.-Febr. 14½—14, Febr.-März 14—13½, März-April 13½—14. Spiritus loco 14½, pr. Nov. 14½, Nov.-Dec. 14½, pr. Frühjahr 15½—16. Rüböl flau und etwas niedriger, Roggen und Spiritus unverändert.

Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der ersten Morgenstunde des 21. d. M. aus einer Parterrestube der Oberschenke zu Gohlis der sub Ⓞ näher beschriebene Ueberziebrock entwendet worden.

Wir bringen den Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig den 22. November 1849.

Das Rathshof-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Der gestohlene Rock ist von olivengrünem Tuch, mit aschgrauwollenem Zeug gefüttert, vorn herunter mit 2 Reihen Knöpfen besetzt und hat Seitentaschen und Taschen in den Schößen. In einer derselben befanden sich ein Hauschlüssel und ein Paar schwarze Glacé-Handschuhe.

Notarielle Versteigerung.

Die von dem hiesigen Verein zur Unterstützung brodloser Arbeiter angefertigten, für Weihnachtsgeschenke vorzüglich geeigneten Gegenstände sollen gegen baare Bezahlung in preuß. Courant durch mich den 29. und 30. November d. J. von früh 8 Uhr an notariell versteigert werden.

Verzeichnisse sind in dem sub Nr. 9 des Thomasgäßchens befindlichen, zum Auctionslocale bestimmten Gewölbe einzusehen.

Adv. Robert Sidel, Notar.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte ist

- 1) behufs der Ermittlung des Lebens und Aufenthaltes des am 15. Februar 1804 in Göhrenz gebornen Schuhmacher-gefellens **Benjamin Rabisch**, eines Sohnes des daselbst am 22. November 1813 verstorbenen Nachbarn Benjamin Rabisch und der später an dasigen Nachbar Johann Gottfried Pabst verheiratheten Rosine verwittw. gewesenen Rabisch geb. Barthelmessin, welcher angeblich seit dem Jahre 1827, wo er in Micheln im Thüringischen in Arbeit war und nach Nordhausen wandern wollte, seinen Anverwandten keine Nachricht von sich ertheilt und deshalb in der Person des Hinterlassergutsbesizers Johann Gottfried Stolle zu Rehbach bevormundet worden ist, auf Antrag des Letztern, so wie der nächsten bekannten Intestaterben zu dem in circa 400 Thlr. an Hypothek, Staatspapieren und Baarschaft bestehenden Vermögen des Abwesenden, namentlich dessen vollbürtiger Schwester, der verehelichten Hanke in Markranstädt, und zweier Töchter einer verstorbenen Halbschwester, Wilhelmine und Bertha Geschwister Rübner zu Göhrenz;
- 2) behufs der Ermittlung der unbekanntten Gläubiger zu dem nach bereits erfolgter Berichtigung der meisten Passiva noch 44 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ in Activis betragenden baaren Nachlasse des am 14. November 1822 verstorbenen Dekonomieverwalters **Carl Gottlieb Penzler** auf dem Rittergute Kleindölzig, von welchem Nachlasse sich die bekannten Erben desselben losgesagt haben, auf Antrag eines Nachlassgläubigers, welcher diese Nachlassbaarschaft für sich allein beansprucht,

mit Erlassung der Edictalien zu verfahren beschlossen worden.

Es werden daher

- ad 1. der abwesende Rabisch unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt erklärt und sein Vermögen dessen angemeldeten Erben nach Ablauf der gesetzlichen Frist verabsolgt werden wird;
- ad 2. alle diejenigen, welche an das Vermögen Rabisch's oder den Nachlass Penzlers als Gläubiger oder sonst einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust derselben und unter der Verwarnung, daß sie außerdem der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig gehen,

hierdurch geladen, in dem auf

den sechsten Februar 1850

anberaumten Anmelde- und Liquidationstermine Vormittags in Person und da nöthig bevormundet oder durch vollständig legitimirte Bevollmächtigte (welche letztere von auswärtigen Interessenten zu Annahme künftiger Ladungen oder Erlasse bei 5 Thlr. Strafe an hiesigem Orte zu bestellen sind) an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, nöthigenfalls zu bescheinigen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 26. März 1850

der Introtulation der Acten und

den 3. April 1850

der Publication eines Bescheids, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Kreisamt Leipzig den 13. August 1849.

Der Kreisamtsverweser
B. Goldfreund.

Auction.

Nächstkommenden

28. November 1849 von Morgens 9 Uhr an

sollen die zu dem insolventen Vermögen des Schulden halber ausgetretenen Cigarrenfabrikanten Emil Häner zu Reudnitz gehörigen Waarenvorräthe an rohen und fabricirten Tabaken, leeren Cigarrenkisten und einigen andern Geräthschaften in dem Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist den in genanntem Gasthose und an Landgerichtsstelle ausgehängten Patenten beigelegt.

Leipzig, den 14. November 1849.

Das Raths-Landgericht.

Stimmell.

Thon.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht das Frau Johanne Christiane verehel. Lamprecht in Lindenau gehörige sub Nr. 94K des Brand-Catasters gelegene Grundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf 1800 Thlr. gewürdert worden ist,

den 28. Januar 1850

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Raths-Landgerichtsstelle alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm Mittag 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängen. Leipzig den 13. November 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmell. Thon.

Bücher-Auction

heute und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an **Poststrasse, Volckmars Hof.**

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Bücher-Auction.

Mittwoch den **28. November Nachmittags 2 Uhr** wird in der Buchhändlerbörse der Verlag der **Weichardt'schen Buchhandlung** öffentlich versteigert werden.

Kataloge sind bei den Herren **Hartung, D. A. Schulz, K. F. Köhler** zu haben.

Fortsetzung der Auction in Stieglitzens Hof.
Heute Nippfachen und Damenschmuck.

DER KATALOG zu der Gewandhaus-Auction wird den 30. Nov. geschlossen.
Ferdinand Forster.

Bei **Otto Wigand** ist eben erschienen:

Meine Ehrensache

mit dem **Obersten von Süßmilch.**

Von **S. Müller, Oberl. a. D.**

gr. 8. 1849. 4 Ngr.

Montag

Ziehung 1. Classe, wozu gern Loose verkaufte

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Mit Loosen zur 1. Classe 37. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.



Ergebenste Bekanntmachung.

Unterzeichneter beehrt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum höflichst hierdurch anzuzeigen, daß er von heute an auf hiesigem Plage

Einen Blumen- und Pflanzenverkauf

etabliert hat, der alle in dieses Fach einschlagenden Artikel möglichst enthalten soll.

Besonders wird derselbe bemüht sein, in den jetzt so beliebten **Nippfischpflanzen** eine reiche und schöne Auswahl zu führen, so auch in Ausführung von jeder Art **Blumenkränzen, Sevatkerkörbchen** und **Bouquets**, und Alles aufs Beste stets zu arrangiren bereit sein. Er bittet um gütige Berücksichtigung und freundlichen Zuspruch. Leipzig den 26. November 1849.

Joseph Aral, Kunst- und Handels-Gärtner.

Verkaufsort: **Kochs Hof, vom Markt herein links im ersten Hofe.**

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der Schlußtermin zur Annahme neuer Einlagen und Nachzahlungen auf ältere und jüngere Interimscheine ist für das laufende Jahr der 30. dieses Monats; ich erlaube mir, hierauf höflichst aufmerksam zu machen.

Eduard Sercher, Haupt-Agent obiger Anstalt,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage eine

Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung,

innere Dresdner Straße Nr. 6,

eröffnet habe und nicht nur alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sondern auch

Zwirne, Seide, Bänder, Schnuren, Strickgarne &c.

in genügender Auswahl und bester Qualität stets führen werde, womit ich mich einem geehrten Publicum unter Zusicherung der reellsten Bedienung und möglichst billigen Preise angelegentlichst empfohlen halte.

Auch mache ich die Herren Raucher auf ein stets sortirtes Lager guter und ächter

Samburger und Bremer Cigarren

aufmerksam, die ich zu billigen Preisen zu verkaufen im Stande bin.

Um gütigen Zuspruch bittet daher ergebenst
Leipzig, den 26. November 1849.

Sermann Petriq.

• **Richter's Bettfederreinigungs-Anstalt** •
jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Stage.

— **Weißnähen**, besonders feiner Oberhemden &c.,
— **Stickerei** aller Art, auch franzöf. in **Battist-Lücher** &c.,
— **Vorzeichnen** zum Sticken, — **Wäschezeichnen**,
wird **Querstraße Nr. 27c** (Went's Haus) angenommen.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der

Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr

Commissionslager für Leipzig

jetzt bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Parpalloni & Comp. in Leipzig,

Kaufhalle am Markt,

empfehlen eine schöne Auswahl von **Weisswaaren en gros**
und **en detail**, als **Bouleauxzeuge, Shirtings,**
Futtermousseline, Piqués, Piqué- und andere
Röcke, Decken, Cambries, Jaconetts, Mulls,
glatte und saç. Batiste, Boocks, Organdys, Ball-
roben, einfach brochirte, wie reich gestickte, Gardi-
nenstoffe in weiß und bunt in vielfältigen **Dessins** und
Qualitäten, Gardinen-Fransen, Halter, Garni-
turen, Agrements und Quasten, weiß und bunt, Ross-
haar-Röcke, sächsische, engl. und franz. Tülls
und **Spitzen**, alle Arten **sächsische, Brüsseler** und
franz. Stickereien, so wie auch echt **franz. Batist-**
taschentücher.



Das vollständig assortirte Lager von **Holz-**
galloshen und **Gesundheitschuhen**
eigner Fabrik empfiehlt

G. A. Leonhardt, Schuhmachermstr.,
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Paul Bellavène aus Paris und Leipzig

empfehlte sein wohlfortirtes Lager en detail in einer großen Aus-
wahl französischer Herren-Gravatten und Schlipse, Sammet-, Cach-
mir- und seidener Westenstoffe, Mouffelines de laine, sächsische
und englische Thibets, carrirter halbwollener Zeuge, Jaconats, be-
druckter Kattune &c. zu sehr billigen Preisen **Zeitzer Straße Nr. 4.**

Empfehlung.

2—3 und 5 Ellen breiten Bobinet zu Ballkleidern, desgleichen
weiß und bunter Tarlatan, 3 Ellen breit, zu 6 bis 10 Ngr.,
glatte und façonnirte Molls, Organdine, Jaconet, Battist, weiß
und buntseidene Tülls in Stücken und Streifen, glatte und façon-
nirte englische Tülls, schwarz und weiße Spitzen in Stücken und
einzelnen, desgleichen Blonden, Hut-, Hauben-, Kragen- und
Schärpen-Bänder und Blumen, Handschuhe in Seide, Glacé,
schottischem Zwirn und Halbside, gestickte Kragen und Taschen-
tücher von 4 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Brüsseler Spitzen, sei-
dene Gaze-Schleier und Shawls und mehrere in dieses Fach schla-
gende Artikel werden zu äußerst billigen Preisen empfohlen **Plauenscher**
Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Stage.

Mouffeline de laine von 5 Ngr. pr. Elle, schwarze
Camelots von 5 Ngr. an pr. Elle, 1/4 breite Kattune
von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle.

Sainstraße Nr. 21, erste Stage.

Hüte und Hauben in beliebiger Auswahl empfiehlt **F.**
Sendenreich, gr. Fleischergasse Nr. 21, Eingang zum Geschäft
sowohl von der Fleischergasse, als von der Promenadenstraße.

Schwarze wollene und seidene Fransen
in jeder Art und Breite, so wie

bunte wollene Mantel-Fransen
empfehlte billigt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Artikel zu Stickereien,

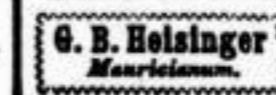
als Kaffeebreter, Zuckerdosen, Lichtscheerteller, Spielmarken-
teller, Aschenbecher, Cigarrenbecher, Lichtschirme, Uhrge-
häuse, Briefbeschwerer, Kartenkästchen etc., in welche die
Stickereien selbst leicht eingelegt werden können, empfehlte
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Eau de Cologne double

in Ristchen so wie einzeln, in ganzen und halben Flaschen, zu
billigsten Preisen bei **S. Simon** unter den **Bühnen.**



G. Alb. Brodow ff. lackirte Kaffeebreter und Brod-
körbe, neueste Muster.



G. B. Holsinger Kunst-Eisenguss-Waaren,
vollständiges Lager.



Die Fabrik des F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hof am Neumarkt Nr. 8, offerirt:

Thran- und Indigo-Glanzwichse in gelben eleganten Pots und in rothen Schachteln
 extra-prima Qualität in Pots zu Netto 1, 1/2, 1/4, 1/8 & Schach= 2 Loth | ff. Qualität à 11 Pf und in Pots zu Netto 1, 1/2, 1/4, 1/8 & Schach= 4, 2 Loth
 à Stck. 8, 4, 2 1/2, 1 1/4 teln 6 S. | à Stck. 6, 3, 2, 1 teln 1, 1/2 Pf.
 Wiederverkäufer erhalten 33 und 50 % Waare als Rabatt. Sie enthält viel Thran, ist chemisch abgestumpft, schadet daher dem Leder durchaus nicht, erhält es weich, deckt gut bei schönstem Glanz in tiefem Schwarz. Seit 1833 fertige ich diese in stets gleicher Güte bei noch steigendem Begehr. Bezahlte Atteste liebe ich nicht. Auf jedem Pot und Schachtel ist mein Name aufgestempelt.
Kautschuc, womit das Schuhwerk trocken erhalten wird, in Gefäßen zu 5, 2 1/2 und 1 1/4 Pf.

Gummi-Schuhsohlen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Erzgebirgische schwarze Schleier in allen Qualitäten bei K. Heise, Gr. Str. 2.

Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

echt englischer Art empfehle ich einem geehrten Publicum, und bemerke, daß alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste befördert werden. Auch empfehle ich ganz guten Lack à Büchse 2 Mgr.

C. Klein,

erste Bude in Kochs Hofe von der Reichsstraße.



Wasserdichte warme Einlege-Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, in allen Größen empfehlen als bestes Schutzmittel vor Erkältung der Füße

Gebrüder Tecklenburg.

Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

E. Simon, Markt, Bühnen Nr. 19.

Stearin-, Tafel-, Laternen- und Baumlichter in allen Größen empfiehlt
Alexander Lehmann.

Das den Menzelschen Erben zugehörige Haus mit Garten, Brunnen und Stück Feld in Paunsdorf unter Nr. 61 ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Durch wen? erfährt man Brühl, goldne Gule, beim Hausmann.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, 2 Secretairs, 2 Bureau's, 2 Sopha's, 2 Waschtische, 2 Sopha-tische, Rohr- und Polsterstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Bureau, passend für ein Comptoir, 1 Commode.

Verkauf.

Zwei brauchbare Stubenöfen,

von denen einer ganz modern ist, stehen in Nr. 17 **Seiger Straße** billig zu verkaufen und können Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr besehen werden.

Ein großer Kachelofen, nach Berliner Art construirt, der sich gut heizet und in ein Fabrikzimmer paßt, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Näheres im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase, 10 Kannen enthaltend, und 3 große Vorlegeschlösser Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine neue Ladentafel, 5 1/2 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Frankfurt a/M. Bratwürste,

so wie von allen Sorten Würste und Schinken vom Hoflieferant **Schrader** in Braunschweig und Gothaer Wurst ist in frischer Waare bei mir wieder eingetroffen.

Moriz Richter.

Schon gebrauchte grüne Wein- und Champagnerflaschen kauft
Theodor Schwennicke.

Reines vorzüglich delicates Pomm. Gänsefett das Pfd. 8 Pf bei
Theodor Schwennicke.

Große Holsteiner Muffern

empfang heute **Carl Planer**, Brühl, goldne Gule.

Frische Braunschweiger Leber- und Trüffel-Wurst erhielt
A. C. Ferrari, Grimm. Str. 5/7.

Hamburger Rauchfleisch, extragroße Rindszungen

empfang heute und empfiehlt **Carl Planer**, Brühl, goldne Gule.

Heute sind wieder

ganz frische Kieler Sprotten,

auch delicate Pöcklinge eingetroffen bei

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Etwas Ausgezeichnetes von

feinen Speckpöcklingen

treffen heute bei mir ein. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Beste Braunschweiger **Schiffsmumme**, so wie das letzte Faß von frischem süßen **Weinmost** empfiehlt
Dr. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

Frische Weißbier = Hefen

sind fortwährend zu haben bei **S. A. Mann**, Burgstraße 6.

Hasenfelle kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

Kappahn & Comp., Hutgewölbe Markt Nr. 5.

3400 Thlr. sucht für nächste Weihnachten gegen 4 % und erste pupillarische Hypothek eines Landgutes zu erborgen

Adv. Schrey, Reichsstraße Nr. 28.

200 — 300 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Ramsthal, Klostergasse Nr. 16.

4000 Thaler sind sofort und

4000 Thaler den 1. Januar 1850,

jedoch nur auf Landgrundstücke, durch mich auszuleihen.

Adv. N. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Offerte.

Einem unverheiratheten gebildeten jungen Manne (Kaufmann oder nicht), der selbstständig circa 500 Thlr. jezt disponibles Vermögen besitzt, kann eine angenehme, mit gutem Auskommen verbundene Stellung in einem Weingeschäft bei Sicherstellung für das Capital geboten werden, wenn derselbe sofort eintreten kann. Versiegelte Anträge mit Aufschrift A. B. sind in der Handlung des Herrn **Beutler** (Nicolaisstr., Amtmanns Hof) zur Abholung niederzulegen.

Ein homöopathischer Arzt,

welcher selbst dispensiren darf, würde in Stettin hinreichende Beschäftigung und freudige Aufnahme finden, denn es ist nur ein Arzt dieser Schule dort. Sollte Jemand hierauf reflectiren, so wird gebeten, im Laufe dieses Monats unter der Adresse B. A. C. H. in der Expedition dieses Blattes die Adresse abzugeben.

Punctirer = Gesuch.

Gesucht werden einige an Schnelldruckpressen anzustellende, mit guten Zeugnissen versehene gewandte **Punctirer**. Sie haben sich zu melden in der **Leubnerschen** Buchdruckerei alhier.

Mehrere geübte Cigarrenmacher erhalten noch ausdauernde Arbeit und auf vorherige Anfrage Reisegeld restituiert in der Cigarrenfabrik von

S. A. Stolze in Riesa.

Kellnerposten.

Als Geschäftsführer wird ein solider tüchtiger Kellner gesucht, der 3 bis 400 Thlr. bei Uebernahme seines Wirkungskreises jetzt gegen Sicherheit überlassen kann. Bei angenehmen Verhältnissen ist die Einnahme reichlich. Das Nähere ertheilt Herr Agent **Kußel**, Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen Rosplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen bei **Carl Paul**, Bahnhofstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Ein fleißiges, sehr reinliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, wird sofort oder zum 1. December in Dienst gesucht von **P. Berl**, Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Ein gebildetes Mädchen in mittlern Jahren, welches nur wegen besonderer Verhältnisse eine sehr geachtete Familie verlassen muß und in allen häuslichen Beschäftigungen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. Januar 1850 eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Wirthschaftsführung eines älteren Herrn. Schriftliche und mündliche Empfehlungen geben ihr das beste Lob und nähere Auskunft wird Fräulein **Frische**, Gerbergasse Nr. 26, links 3te Etage, gern ertheilen.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen, Nähe des Marktes. Adr. mit Preisangabe übernimmt der Hausmann in Stieglitzens Hof.

Zu verpachten ist ein Gasthof mit Oekonomie sofort **Brühl Nr. 38** parterre.

Vermiethung.

Ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, elegant meublirt, ist vom 1. Dec. d. J. ab an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Vermiethung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von kommende Ostern an die zweite Etage zu vermieten und das Nähere darüber daselbst in der ersten Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis 2. Etage für den Preis von 80 Thlr. jährlich. Näheres Burgstraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten sind in der kleinen Windmühlengasse ein Logis für 100 fl , und eine Niederlage. Zu erfragen **Grimm, Str. 32, 1. Et.**

Im Guttenberg

ist die halbe dritte und die ganze zweite Etage zu vermieten. Näheres darüber im ersten Stock.

Zu vermieten von Ostern ab ein mittleres Familienlogis 1. Etage mit Alleeaussicht zu 110 fl Neukirchhof Nr. 31, 1 Tr.

Von Johannis 1850 ab

ist die sehr geräumige und wohleingerichtete zweite Etage des Frege'schen Hauses an der Katharinenstraße (10 Stuben, 1 Speisesaal, 3 Kaminen, 6 Kammern nebst sonstigem Zubehör enthaltend, die 3 vordern Zimmer nebst Speisesaal parquetirt) zu vermieten. **Dr. Hoffmann.**

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör, nahe am **Dresdner Thore**. Näheres lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen nebst Schlafkammer an ein ordnungsliebendes Frauenzimmer. Nähere Auskunft wird ertheilt **Erdmannsstraße Nr. 1, 4 Treppen hoch bei Witwe Weser.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube an einen oder 2 Herren **Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

Zu vermieten ist von Neujahr an eine große Stube nebst Kaminen. Näheres **Königsstraße Nr. 20 parterre.**

Eine heizbare Stube ist zu vermieten im **blauen Secht, 4. Etage.**

Eine vollständig meublirte Stube, von allen Seiten Gartenaussicht, ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten **Elisenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Zimmer mit Meubles, 1 Treppe hoch vorn heraus. **Große Fleischergasse Nr. 2 parterre** zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. an einen pünktlich zahlenden ledigen Herrn ein **fein meublirtes Zimmer** mit Schlafcabinet **Reiher Straße Nr. 2** in der 2. Etage.

Offen ist eine **freundliche und billige Schlafstelle** für Herren mit Benutzung des Wohnzimmers **Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen vorn heraus.**

DEUTSCHER SÄNGERKRANZ.**II. Kränzchen im Tivoli**

Donnerstag den 29. November a. c.

Billets sind abzuholen **Nicolaisstr. Nr. 8, 2. St.,** Mittags von 12—2 Uhr.

Heute Montag im Tivoli**II. Kränzchen der Urania.**

Abonnement- und Gastbillets sind im Gewölbe des Herrn **Schrick** auf dem **Raschmarkt**, Gastbillets jedoch auch bei **Hrn. Herrmann Friedel**, **Hospitalplatz Nr. 4** (Zangenbergs Gut), in Empfang zu nehmen. Anfang punct 7 Uhr. **D. B.**

Sylvana.

Heute theatrales Abendunterhaltung im **Leipziger Salon.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. B.**

Gothischer Saal. Heute Abend 7 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen ist wegen einer Besprechung wünschenswerth. **A. C.**

ODEON. Ballmusik.

Das Musikchor des **Dir. Julius Lopitzsch.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Montag **Concert und Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Drei Lilien zu Reudnitz Kirmes.

Montag bis Mittwoch halte ich meine Kirmes. Ich werde an diesen Tagen mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Für prompte Bedienung, gute Concert- und Tanzmusik ist bestens gesorgt.

F. Rudolph, drei Lilien zu Reudnitz.

Kirmes in den drei Mohren.

Heute Montag erster Haupttag der Kirmes mit Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer reichen Auswahl Kuchen, gut gewählten Kirmes-Speisen à la carte und feinen Getränken bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **F. Debisch.**

Zur Kirmes in Thekla

morgen Dienstag und Mittwoch Concert- und Tanzmusik. Es ladet dazu ein **das Musikchor von C. Gaußstein.**

Großer Kuchengarten.

Heute Montag 5 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen. **Gustav Sobl.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **G. Söhne.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Ball der 19. Compagnie (Künstler)

Mittwoch den 28. November im Saale des Hotel de Pologne.

Billets sind in Empfang zu nehmen Querstraße Nr. 27c, 3te Etage bei

Eduard Kresschmar, Hauptmann.

Terpsichore. Heute Montag III. Kränzchen im gr. Kuchengarten. Gastbillets sind beim Eintritt in Empfang zu nehmen. Orchester besetzt von Hrn. Hauschild. **D. B.**

Kirmes in Mockau.

Zu der **Dienstag** den 27. und **Mittwoch** den 28. November 1849 stattfindenden Kirmes lade ich ein geehrtes Leipziger und anderes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ein. Außer **Hasen-, Enten- und Gänsebraten, Karpfen** u. s. w. werde ich mit delicatem **Kuchen** und feinen kalten und warmen **Getränken** den mich Beehrenden aufwarten. Ueberhaupt werde ich mich bestreben, den Aufenthalt meinen werthen Gästen so angenehm als möglich zu machen.

Von Nachmittags 3 Uhr an findet starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik** statt und wird ein Omnibus am Waageplatz für das Publicum bereit stehen. **Ernst Naumann, Gastwirth.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag zur **Klein-Kirmes** werden wir mit div. Kuchen, so wie mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens aufwarten, wozu wir ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladen. **Berbe & Jürges.**

Weils Rheinische Restauration.

Morgen findet bei mir **Concert** statt, wobei ich mit Schweinsknochen und bairischen Leberklößen u. s. w. nebst andern Speisen bestens aufwarten werde. Das Culmbacher und die Gose sind fein. **D. D. b.**

Heute Abend **Hirsch- u. Hasenbraten** bei **G. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel.**

Heute Montag **Schlachtfest.** Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **W. Kuhne, Katharinenstraße, Rupperts Hof Nr. 5.**

Heute **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst ladet ergebenst ein **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Die Restauration von **F. Friesleben am Markt** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. s. w., und eine große Auswahl anderer Speisen, so wie ein ausgezeichnetes Felsenkeller-Lagerbier.

Die bairische Bierstube von **G. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44,** ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** **Knauthainer Bierniederlage Neumarkt Nr. 12.**

Grüne Schenke.

Heute beginnt unsere Dorf-Kirmes. Für gute Speisen und Getränke aller Art ist bestens gesorgt, und wird um geneigten Zuspruch höflichst gebeten.

Gosenthal.

Heute Montag **Karpfen** polnisch nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **G. Bartmann.**

Wiener Saal. Heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest.

Es ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Friedr. Günz, Ritterstr. Nr. 35.**

Heute den 26. November **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Liebner im Täubchen.**

Dienstag großes Schlachtfest,

wozu früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einladet **J. S. Poppe.**

NB. Zimmer für Familien sind in der ersten Etage bereit.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **G. S. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **Fr. S. Knabe, hohe Straße Nr. 7.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.** Das Lagerbier ist ausgezeichnet. Es ladet dazu ein **G. A. Seidel, am Markt Nr. 14 im Keller.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Eduard Fröhlich, Burgstraße Nr. 7.**

Heute Abend **Karpfen, Rebhuhn und Gänsebraten** bei **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube, Nicolaisstr. Nr. 6, 1. Etage.**

bei **Heute früh 9 Uhr Speckkuchen** **J. S. Pischke, Preußergäßchen Nr. 12.**

Diebstahl durch gewaltsamen Einbruch.

In der Nacht vom 21.—22. Novbr. sind aus unserm Waarenlager durch gewaltsamen Einbruch ca. 100 Stück fertige bedruckte $\frac{1}{4}$ breite Kattune entwendet worden. Wir sichern demjenigen, der die Diebe so nachweist, daß dieselben zur Strafe gezogen werden können und die gestohlene Waare wieder erlangt wird, eine **Belohnung von Zweihundert Thalern** unter Verschweigung seines Namens zu. Wir bitten, Alles, was zur Entdeckung der Diebe und zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes führen kann, ungesäumt uns oder der nächsten richterlichen oder polizeilichen Behörde anzuzeigen.

Eilenburg, den 23. November 1849.

Danneberg & Sohn.

Verloren wurde am Vortage Abends in der Windmühlens-
straße ein großer Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten,
selbigen gegen Belohnung vor dem Windmühlenthore Nr. 25,
2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abend eine kleine schwarze leberne
Mappe, in welcher sich 2 Tageblätter und ein Postschein befanden.
Um Rückgabe gegen angemessene Belohnung wird gebeten Reichs-
straße Nr. 16, im Hofe quervor 2 Treppen.

Charaden-Trias.

I.

(Dreisyhlbig)

Bist Du meiner beiden Ersten Dritte,
Will ich Dich beneiden!
Bist aber auf die beid' Ersten jene Dritte,
Muß Dich bemitleiden!
Drum soll man zu den Bessern der zwei Ersten Dich zählen,
Darfst künftighin die Welt mit meinem Ganzen nicht quälen.

II.

(Zweisyhlbig.)

Mein Erstes ist weder Schaf noch Wolf,
Mein Zweites weder Meer noch See,
Mein Ganzes weder Stadt noch Flecken;
Und zähl' ich der Zeichen auch nur acht,
Ertönen sie doch mit solcher Macht,
Daß in Deutschlands Ruhmeshallen
Sie stets mit neuem Glanz erschallen.

III.

(Zweisyhlbig.)

Wenn mein Erstes in meinem Letzten ruht,
Dann bist du Mensch geborgen;
Genügt das Letzte meinem Ersten nicht,
Sollst rasch für Sicherheit sorgen!
Denn nur des Ganzen status quo
Macht Dich, glaub' mir, vergnügt und froh!

Nur nicht zu kühn — Frau Kien!
Was Recht — bleibt Recht,
Sie spielten immer ganz vortrefflich schlecht!

Ihrem Freunde **Friedrich Gustav Ostermann** gratuliren
zu seinem 30. Geburtstage heute den 26. November seine treuen
Freunde und Gäste
Leipzig den 26. November. **F. A. S. N.**

Dem Fräulein **G...e G...e** gratuliren zu ihrem heutigen Ge-
burtstage ihre Freundinnen **N. und U.**

Herrn **Carl Heinicke** gratulirt zum heutigen Geburtstage
W.

Dem Stadtrichter gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
sein Tippcollege **C.**

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 27. November Abends 6 Uhr Sitzung.

Ärztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Tonkünstler = Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Local des Hrn. **Hoppe**
hinter der Neukirche. —

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Versammlung morgen Abends 7 Uhr. Gäste sind willkommen.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag aus der
sächsischen Geheimgeschichte.

Heute socialer Club bei Dürr.

Gestern Abend halb 6 Uhr verschied ganz sanft mein Vater
Andreas Thieme, 80 $\frac{3}{4}$ Jahre alt.

Leipzig, 25. Novbr. 1849. **Gottfried Thieme**,
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Ausstellung und Verloofung.

Die Ausstellung des christkathol. Frauenhilfsvereins wird Dienstag Nachmittag 4 Uhr geschlossen. Die notarielle Verloofung der ausgestellten Geschenke findet Mittwoch den 28. Novbr. früh 9 Uhr statt. Bis dahin ist die Ausstellung täglich von 9—4 Uhr geöffnet. Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind im Ausstellungslocale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre) zu erhalten.

* * *

Singakademie.

Heute Montag den 26. November Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Arndt, Rent. v. Hamburg, St. Breslau.
Alberti, Rfm. v. Triest, Hotel de Russie.
Ahrner, Rgbes. v. Alsteden, Hotel de Pologne.
Bachmann, Rfm. v. Hamburg, goldner Hahn.
Brand, Rfm. v. Bremen, und
Bergberz, Opernsänger v. Brünn, S. de Pol.
Bortheld, Regisseur v. Plauen, S. de Baviere.
Behrends, Affessor v. Silenbourg, St. Mailand.
Cofte, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Dosenheim, Rfm. v. Mannheim, gr. Blumenb.
v. Einsiedel, Frau v. Bennsdorf, St. Hamburg.
Glaser, Rentant v. Bernburg, S. de Pologne.
Fischmann, D. v. Wien, und
Friedrich, Part. v. Köln, Hotel de Pologne.
Fibiger, Rfm. v. Königsberg, Hotel de Russie.
v. Gärtner, Frau v. Borna, St. Hamburg.
Grellinger, Obes. v. Breslau, Hotel de Bav.
v. d. Hardt, Oberst v. Darmstadt, S. de Pol.
Helmuth, Rfm. v. Burghausen, gr. Baum.

Rag, Rfm. v. Gernsbach, Hotel de Baviere.
Röhler, Regoc. v. Hamburg,
Rühne, Rfm. v. Altona, und
Rühmstedt, Schulrath v. Regensburg, Hotel de
Pologne.
Krühne, Rfm. v. Schönebeck, Elephant.
Lederer, Cabot v. Olmütz, Stadt Breslau.
Lohse, DLG.-Rath v. Düsseldorf, S. de Pol.
Leitner, Rfm. v. Stüpengrün, Stadt Gotha.
Niemann, Arzt v. Naumburg, Stadt Rom.
Dhmann, Rfm. v. London, gr. Blumenberg.
von Pognowsky, Baron, von Warschau, goldner
Hahn.
Pyrlaus, Rfm. v. Herrnhut, Stadt Riesa.
Porta, Rfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Reisenberg, Part. v. Lübeck, Palmbaum.
Schrei, Rfm. v. Damm, und
Stover, Part. v. London, Palmbaum.
Stadef, Def. v. Weimar, Stadt Gotha.

Schrammer, Fabr. v. Dettelbach, S. de Pol.
Schawel, Kofshdr. v. Wien, S. de Prusse.
v. Thielau, Rgbes. v. Lampertswalde, Stadt
Hamburg.
Trensdorff, D. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Ufermann, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
Ulemann, Obes. v. Altenburg, Hotel de Russie.
Venus, Justizamt. v. Großradolstadt, und
Warrentropp, Rfm. v. Frankf. a/M., gr. Blau-
menberg.
Weir, Baumstr. v. Schwerin, Stadt Hamburg.
v. Wibleben, Leutn. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wüste, Rfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Walz, Rfm. v. Greiz, Stadt Wien.
Wanick, Handelsm. v. Prag, St. Riesa.
Wollheim, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Wernicke, Dekonomie-Rath v. Silenbourg, Stadt
Mailand.
Zobacker, Obes. v. Wismar, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von **C. Holz.**